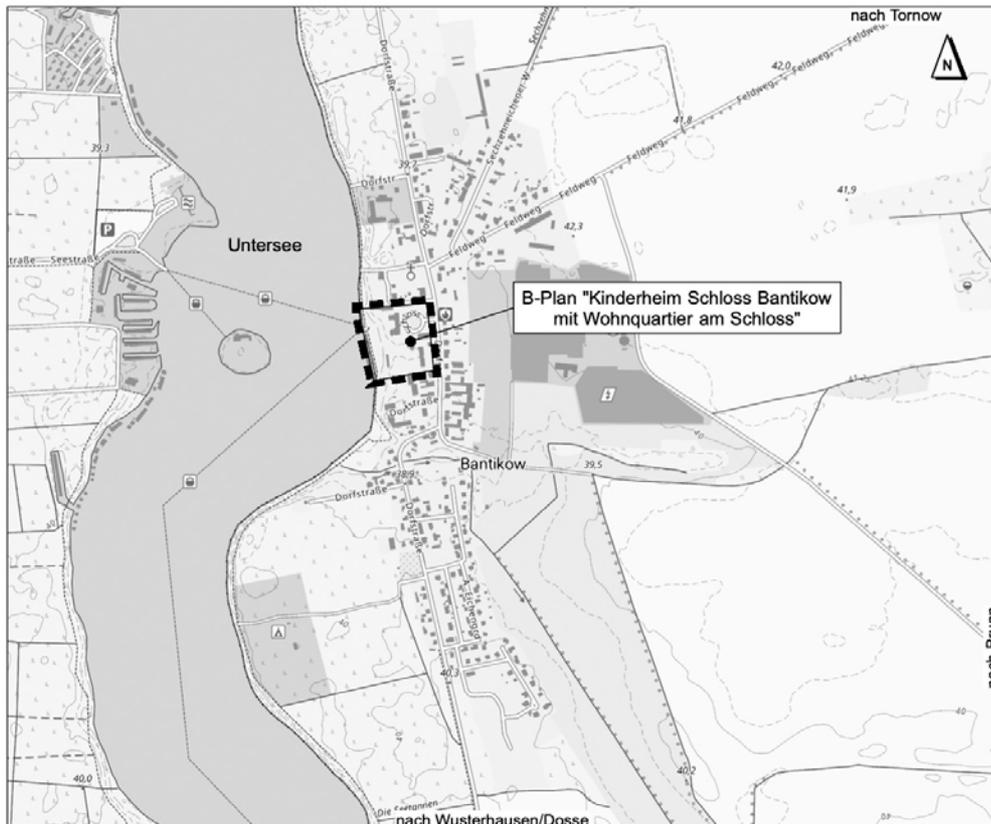


Gemeinde Wusterhausen/Dosse
Bebauungsplan
"Kinderheim Schloss Bantikow mit Wohnquartier am Schloss"
im Ortsteil Bantikow "

Fotodokumentation des Plangebietes
als Anlage 2 zur Begründung



Bestandsaufnahme 02 + 06/2024

Gemeinde Wusterhausen/Dosse
Der Bürgermeister
Am Markt 1
16868 Wusterhausen/Dosse

Bearbeitung durch:
Plankontor Stadt und Land GmbH, Dipl.-Ing. Katrin Manke
Karl-Marx-Str. 90/91 • 16816 Neuruppin • Tel.: 03391-45 81 80
E-Mail: info@plankontor-np.de • info@plankontor-hh.de
Web: www.plankontor-stadt-und-land.de



Abb. 1: Bantikower Dorfstraße



Abb. 2: vorhandene Parkplätze an der Dorfstraße



Abb. 3: Wohnblock Dorfstraße Nr. 34 a/b



Abb. 4: vorhandene Wohnnutzung Dorfstraße 34 c



Abb. 5 und 6: ehemaliges Garagengebäude, geplanter Umbau zum künftigen Wohngebäude für die Kinderheimnutzung



Abb. 7: Blick entlang des Gehweges an der Dorfstraße Richtung Süden; begleitender Baumbestand



Abb. 8: Blick von der östlichen Plangebietsgrenze nach Westen; Schlossgebäude, Nebenanlagen und Vorfahrt mit Rasenflächen



Abb. 9: Blick entlang der nördlichen Plangebietsgrenze Richtung Westen



Abb. 10: Blick entlang der nördlichen Plangebietsgrenze Richtung Osten, vorh. Garage als Grenzbebauung



Abb. 11: Blick entlang der südlichen Plangebietsgrenze Richtung Westen; Straßenbaum Linde Baumnr. 311 (Verlust aufgrund des notwendigen Anschlusses der Planstr. an die Dorfstr.)

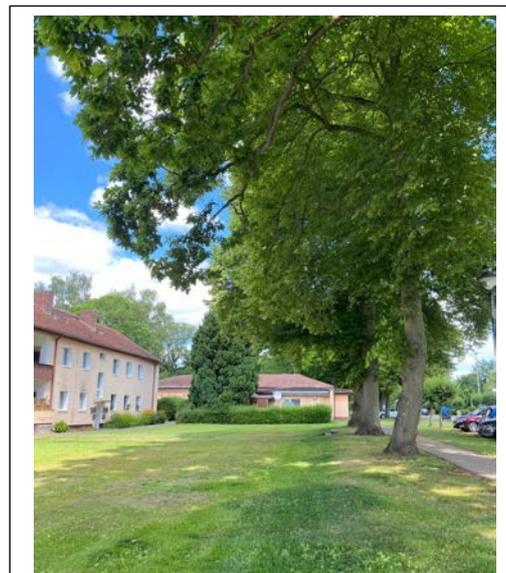


Abb. 12: Blick entlang der östlichen Plangebietsgrenze Richtung Norden; Wohnblock Dorfstr. 34 a/b, Gehweg begleitender Baumbestand



Abb. 13: Scheerrasenfläche mit Gehölzbestand



Abb. 14: rückwärtige Ansicht des Wohnblocks Dorfstr. 34 a/b



Abb. 15/16: vorhandenes Nebengebäude, geplant als zukünftiges zentrales Müll- und Heizhaus



Abb. 17: Scheerrasenfläche mit Gehölzbestand



Abb. 18: Blick entlang der südlichen Plangebietsgrenze Richtung Osten



Abb. 19:



Abb. 20:

Abb. 19 bis 24: jüngerer vorhandener Gehölzbestand im südöstlichen Plangebiet bestehend aus Linden, Ahornen und Obstbäumen sowie vereinzelt Kastanie und Walnuss und Nadelgehölzen. Die Stammumfänge variieren zwischen 0,3 und 0,9 m.



Abb. 21:



Abb. 22:



Abb. 23:



Abb. 24:



Abb. 25: Solitärbaum Eiche Baumnr. 484 (Erhalt)



Abb. 26: Solitärbaum Linde Baumnr. 592 (Verlust)
abzureißende Wohnbaracke



Abb. 27: Solitärbaum Buche Baumnr. 545 (Erhalt)



Abb. 28: Standort des geplanten Müllhauses,
Birke Baumnr. 376 (Verlust), Baumnr. 375 und 154
(Erhalt)

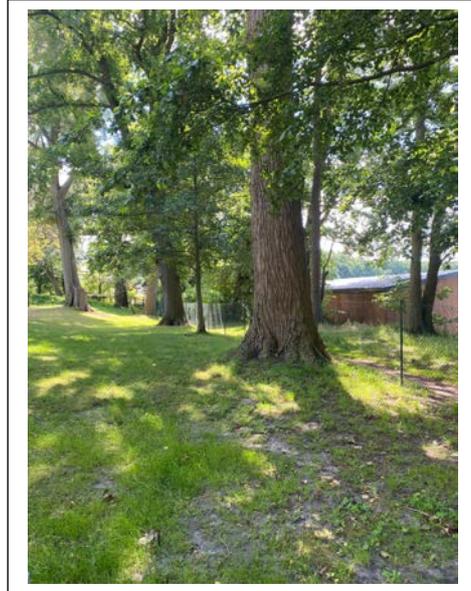
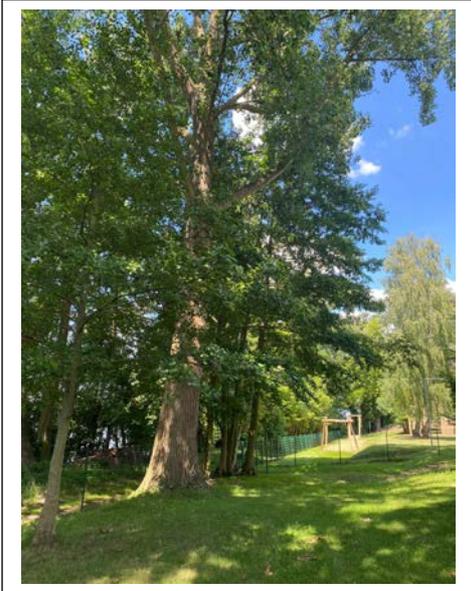


Abb. 29 und 30: Gehölzbestand an der westlichen Grundstücksgrenze (Erhalt)



Abb. 31: westliche Plangebietsgrenze Blick Richtung Süden, Uferweg



Abb. 32: Ufersituation mit vorhandenem Bootshaus



Abb. 33: Fortführung des Uferwanderwegs nördlich des Plangebietes



Abb. 34: Blick von der westlichen Plangebietsgrenze Richtung Osten auf die Wohnbaracke (Rückbau)



Abb. 35: westliche Plangebietsgrenze Blick Richtung Norden, Uferweg



Abb. 36:



Abb. 37:



Abb. 38:



Abb. 39:



Abb. 40: